

Ausblick Lagebericht Werkhof

Ausblick 2024

Der Werkhof steht im Jahr 2024 vor einer Reihe von Herausforderungen und strategischen Initiativen, die maßgeblich die zukünftige Ausrichtung und Leistungsfähigkeit beeinflussen werden.

1. Fachkräftemangel und Personalentwicklung

Der anhaltende Fachkräftemangel stellt eine zentrale Herausforderung dar. In vielen Bereichen fehlen qualifizierte Mitarbeiter, was die Arbeitsabläufe und Effizienz des Werkhofs beeinträchtigt. Derzeit wird der Werkhof ohne einen festen Betriebsleiter geführt. Stattdessen übernehmen die drei technischen Leiter vom Stadtgrün, Friedhöfe und Werkhof gemeinsam die Aufgaben des Betriebsleiters. Diese interimistische Lösung stellt sicher, dass die Führungs- und Koordinationsaufgaben weiterhin effektiv wahrgenommen werden.

Um dieser Situation entgegenzuwirken, plant der Werkhof, seine Arbeitsplätze attraktiver zu gestalten. Dies umfasst nicht nur wettbewerbsfähige Gehälter und zusätzliche Sozialleistungen, sondern auch flexible Arbeitszeitmodelle und Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung.

2. Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen

Ein weiteres zentrales Element der Personalstrategie ist die verstärkte Investition in Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen. Diese Programme sollen sowohl die fachlichen Kompetenzen der Mitarbeiter erweitern als auch ihre persönlichen und sozialen Fähigkeiten stärken. Durch gezielte Trainings und Workshops werden die Mitarbeiter auf zukünftige Anforderungen vorbereitet und motiviert, sich langfristig an den Werkhof zu binden.

3. Rekommunalisierung

Parallel zur Bewältigung des Fachkräftemangels verfolgt der Werkhof das Ziel der Rekommunalisierung. Diese Maßnahme soll die organisatorischen und operativen Strukturen des Werkhofs stärker in die kommunale Verwaltung integrieren. Dadurch erwarten wir eine bessere Vernetzung mit anderen städtischen Einrichtungen, eine effizientere Nutzung öffentlicher Ressourcen und eine gesteigerte Transparenz gegenüber den Bürgern.

4. Maßnahmen gegen den Personalmangel

Um den akuten Personalmangel zu adressieren, werden intensive Rekrutierungskampagnen durchgeführt. Ein besonders effektiver Ansatz ist die Gewinnung neuer Mitarbeiter durch Mundpropaganda. Zufriedene Mitarbeiter sind die besten Botschafter, um potenzielle neue Kollegen zu überzeugen und für den Werkhof zu gewinnen.

5. Zukunftsperspektiven und Ziele

Trotz der gegenwärtigen Herausforderungen blickt der Werkhof optimistisch in die Zukunft. Durch die Umsetzung der genannten Maßnahmen erwarten wir, die Personalsituation nachhaltig zu stabilisieren und die Attraktivität des Werkhofs als Arbeitgeber deutlich zu steigern. Die geplanten Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen sollen zudem die Qualifikation und Motivation der Belegschaft erhöhen, was langfristig zu einer Verbesserung der Servicequalität und Effizienz führen wird.

Die Rekommunalisierung wird voraussichtlich auch dazu beitragen, die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und anderen kommunalen Einrichtungen zu stärken. Dies wird es dem Werkhof ermöglichen, seine Dienstleistungen noch besser auf die Bedürfnisse der Bürger auszurichten und einen wichtigen Beitrag zur städtischen Infrastruktur zu leisten.

6. Leitung und Organisation

Mit der interimistischen Übernahme der Aufgaben des Betriebsleiters durch die drei technischen Leiter von Stadtgrün, Friedhöfen und Werkhof wird sichergestellt, dass die Leitungsaufgaben weiterhin kompetent und effizient ausgeführt werden. Diese Zusammenarbeit fördert auch den Austausch und die Kooperation zwischen den verschiedenen Abteilungen, was die Gesamteffizienz des Werkhofs weiter steigern wird.

Insgesamt bleibt der Werkhof bestrebt, die bevorstehenden Herausforderungen als Chance zu nutzen, um sich weiterzuentwickeln und die Zukunftsfähigkeit der Organisation zu sichern. Wir sind überzeugt, dass wir durch die geplanten Maßnahmen nicht nur die aktuellen Probleme bewältigen, sondern auch eine solide Basis für nachhaltiges Wachstum und Erfolg schaffen werden.

Lörrach, den 04. Oktober 2024

Monika Neuhöfer-Avdić
Bürgermeisterin